

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 23.04.2026**

**Zu TOP: 9.2
zur Sanierung von Straßen
Einreicherin: Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Vorlage: AN 0031/2026**

Herr Haack begründet den vorliegenden Antrag AN 0031/2026 und bittet um Unterstützung. Der Antrag sei bewusst ergebnisoffen gehalten.

Herr Rybka teilt für die Fraktion AfD mit, dass im Kernhaushalt bereits erhöhte Mittel für die Sanierung und Instandhaltung der Straßen enthalten seien. Das Anliegen des Antrages werde unterstützt.

Herr Prof. Dr. Zabel erklärt die Zustimmung der Fraktion CDU/FDP zum vorliegenden Antrag. Seitens des Kämmereiamtes sollte im Rahmen der Haushaltsdiskussion aufgezeigt werden, wie sich die Investitionskosten in dem Bereich in den vergangenen Jahren verändert haben und welche Summe für 2027 eingeplant werde, um Vergleichswerte zu erhalten.

Die Fraktion DIE LINKE. unterstütze grundsätzlich das Anliegen des Antrages. Aufgrund bestehender Bedenken hinsichtlich der Details zu Umsetzung und Finanzierung beantragt Herr Quintana Schmidt nach Geschäftsordnung die Verweisung des Antrages AN 0031/2026 zur Beratung in die Ausschüsse für Finanzen und Vergabe sowie für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei erklärt Herr Suhr, dass der Ursprungsantrag für zu unbestimmt gehalten werde. Der Antrag AN 0031/2026 werde abgelehnt, dem Antrag zur Geschäftsordnung könne seine Fraktion zustimmen. Die bisherigen Aktivitäten der Verwaltung werden zudem wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Herr Haack führt aus, dass der Antrag bewusst offen formuliert sei. Die Fortschritte bei der Instandsetzung der Straßen werden durchaus gesehen. Der Antrag zeige der Bevölkerung auf, dass die Probleme erkannt worden seien und Bürgerschaft und Verwaltung in Kooperation an der Beseitigung arbeiten. Der Antrag auf Verweisung des Antrages AN 0031/2026 in die Fachausschüsse sei nicht erforderlich.

Nach Verständnis von Herrn Prof. Dr. Zabel verfolge der Antrag das Ziel, dass die Bürgerschaft dafür Sorge tragen solle, dass für das Jahr 2027 mehr Mittel in den Haushalt eingestellt werden sollen als im Jahr 2026.

Der Präsident stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung des Antrages AN 0031/2026 zur Beratung in die Ausschüsse für Finanzen und Vergabe und für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung zur Abstimmung:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend lässt er über den Antrag AN 0031/2026 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im Haushalt 2027 für die Sanierung und Instandhaltung der Stralsunder Straßen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2026-VIII-03-0231

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.05.2026